

**Turnhalle im Stadtteil Schluttenbach**

- **Erneuerung des Bodenbelags**
  - **Freigabe des Sperrvermerks**
- 

**Beschluss: (einstimmig)**

- 1. Der Bodenbelag der Turnhalle Schluttenbach wird erneuert.**
- 2. Der Gemeinderat gibt die unter der Haushaltsstelle 1.5610.50000 gesperrten Mittel in Höhe von 22.000,00 € frei.**

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

In der Sporthalle der ehemaligen Schule in Schluttenbach soll der Turnhallenboden erneuert werden. Hierfür hat der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen am 27./28.11.2007 für das Haushaltsjahr 2008 einen Betrag in Höhe von 22.000,00 € eingestellt. Die Mittel sind jedoch mit einem Sperrvermerk versehen, der nur durch einen Gemeinderatsbeschluss aufgehoben werden kann. Die Freigabe des Sperrvermerks ist an einen finanziellen Zuschuss durch den Turnverein 1913 Schluttenbach e. V. gebunden. Dies bedeutet, dass der Sperrvermerk erst durch Beschluss des Gemeinderats aufgehoben werden kann, wenn der Geldeingang des Turnvereins erfolgt ist.

Am 11.08.2008 wurde der Geldeingang vom Turnverein in Höhe von 12.000 € auf der Haushaltsstelle 1.5610.178000 (Zuschüsse vom übrigen Bereich) verbucht.

Im Rahmen einer freihändigen Vergabe wurden drei Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Aktuell liegen zwei Angebote mit einer Angebotssumme von jeweils knapp 20.000 € (inklusive Mehrwertsteuer) vor. Die Vergabe der Arbeiten fällt somit in den Zuständigkeitsbereich des Amtsleiters.

Es ist vorgesehen, die Sanierungsmaßnahmen in den Herbstferien durchzuführen, damit der Sportbetrieb in der Halle nicht beeinträchtigt wird. Um dies rechtzeitig veranlassen zu können ist eine Freigabe der Mittel zwingend notwendig.

- - -

Stadträtin Dr. Langguth berichtet, dass der Gemeinderat die Bodenerneuerung bereits beschlossen habe, die Halle sehr intensiv genutzt werde und die Aufhebung des Sperrvermerks selbstverständlich sei. Sie ergänzt, dass im Haushalt 22.000 € für diese Maßnahme eingestellt seien und die eingeholten Angebote darunter liegen würden. Sie bittet darum, die Einsparung dem Verein zu kommen zu lassen, damit man eine gerechte Lastenteilung habe.

Stadträtin Kölper stimmt für die FE-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu und begrüßt die Idee von Stadträtin Dr. Langguth.

Stadtrat Heck, Stadtrat Siess, Stadträtin Lumpp und Stadtrat Künzel begrüßen diesen Vorschlag ebenso und stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Oberbürgermeisterin Büssemaker lässt wissen, dass die Rückübertragung aus haushaltstechnischer Sicht möglich sei.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig oben stehender Beschluss gefasst.

- - -